

Artikel ist aus der Fellbacher Zeitung

Fellbach Wer in den vergangenen Monaten auf dem Tennisgelände des TEV Fellbach vorbeigeschaut hat, ist dort für gewöhnlich dem Cheftrainer **Armin Maute** begegnet. Ziemlich zuverlässig haben Besucher dort aber auch **Christoph Negritu** angetroffen. „Egal, wann ich auf die Anlage gekommen bin, er war immer da“, sagt der TEV-Sportwart Peter Seibold. Christoph Negritu, 16, übte zweimal wöchentlich gemeinsam mit **Marc-Andre Fiedler** bei Armin Maute, zudem hatte er zweimal in der Woche Mannschaftstraining. Und auch mit dem Assistenztrainer **Karel Koskuba** schlug er vormittags regelmäßig Bälle. Der Erfolg blieb nicht aus. In der Verbandsklasse konnte Christoph Negritu, der vor dieser Saison von der STG Geroksrufe nach Fellbach gewechselt war, fünf seiner sechs Einzelbegegnungen gewinnen. „Ohne ihn hätten wir den Aufstieg in die Verbandsliga nicht geschafft“, sagt Armin Maute. In der europäischen Jugendrangliste rückte Christoph Negritu jüngst vom 731. Platz auf den 306. Platz vor. Erst in der vergangenen Woche ist der 16-Jährige bei einem Juniorenturnier in Regensburg bis ins Viertelfinale gekommen. Dort unterlag er **Christos Hadjigeorgiou** aus Zypern im dritten Satz. „Technisch ist er schon ziemlich weit, aber konditionell ist noch Luft nach oben“, sagt Armin Maute über den Tennisspieler, den er vor dieser Saison selbst überzeugen hatte können, für den TEV Fellbach zu spielen. Und Christoph Negritu wird auch im nächsten Jahr in Fellbach Tennis spielen. Davon werden die Besucher auf der Anlage sich sicher wieder eingehend überzeugen können – vormittags, nachmittags oder auch am Abend. *max*